

Inhalt

1	EXCHANGE TRADED FUNDS: EINFACH, TRANSPARENT UND KOSTENGÜNSTIG	13
1.1	Exchange Traded Funds: Nie schlechter als der Markt und dennoch konkurrenzlos günstig	13
1.1.1	Einfache Funktionsweise von Exchange Traded Funds...	15
1.1.2	Der tägliche Börsenhandel sorgt für Flexibilität.	17
1.1.3	Günstige und übersichtliche Kostenstruktur	20
1.2	Verschiedene Varianten der Indexnachbildung	22
1.2.1	So werden beim Swap Performance-Unterschiede ausgeglichen.	25
1.2.2	Mögliche Risiken von Swap-ETFs	26
1.2.3	Mögliche Gefahren von vollständig nachbildenden ETFs	27
1.2.4	Kauf von Swap-ETFs oder vollständig nachbildenden Papieren?	28
2	EXCHANGE TRADED FUNDS: ANLAGESTRATEGIE UND AUSWAHL DER RICHTIGEN PAPIERE	29
2.1	Exchange Traded Funds: Moderne Portfoliotheorie und die optimale Aktienquote	29
2.1.1	Wo liegt meine optimale Aktienquote?	29
2.1.2	ETFs als Baustein einer optimalen Asset Allokation	31
2.1.3	Index ist nicht gleich Index	32
2.2	Die Kern-Satelliten-Strategie: Zielsicher durch das Börsen-universum	33
2.3	Anleihen und Exchange Traded Funds: Ritt auf den Zinswellen	36
2.3.1	Exchange Traded Funds und Staatsanleihen.	37
2.3.2	Exchange Traded Funds auf inflationsgeschützte Anleihen.	39
2.3.3	Exchange Traded Funds auf Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen	43
2.4	Exchange Traded Funds auf dividendenstarke Aktien: Regelmäßige Erträge erwirtschaften	45
2.5	Exchange Traded Funds und Immobilien: So profitieren Sie von der Flucht in Sachwerte.	47

2.6	Mit Exchange Traded Funds in Bodenschätze und Agrar-	
	rohstoffe investieren	49
2.6.1	Breit gestreut in Rohstoffe investieren	50
2.6.2	Die Anlage in Exchange Traded Commodities (ETCs) ..	54
2.7	Der ARERO-Weltfonds: Aktien, Renten, Rohstoffe, alles in	
	einem Papier vereint	55
2.8	Short-Exchange Traded Funds: Gewinne erzielen mit	
	fallenden Kursen	57
2.9	Smart-Beta Exchange Traded Funds: Mit ausgeklügelten	
	Konzepten den Gesamtmarkt schlagen	58
2.10	Die Geldanlage mithilfe von Robo-Advisors	61
3	ANSPARPLÄNE MIT EXCHANGE TRADED FUNDS: MIT KLEINEN	
	SPARRÄTEN GÜNSTIG EIN VERMÖGEN AUFBAUEN.....	65
3.1	Mit dem Abschluss eines Sparplans der mangelnden Spar-	
	disziplin begegnen	65
3.2	Dank der enttäuschenden Performance aktiver Investment-	
	fonds setzen immer mehr auf einen marktbreiten Index	66
3.3	Der Zinseszinseffekt: Lassen Sie die Zeit für sich arbeiten	68
3.4	Vorsicht: Der Durchschnittskosteneffekt ist kein Allheilmittel	
	für den Erfolg bei der langfristigen Anlage	70
3.5	Anlagestrategie und sinnvoller Aufbau eines Ansparplan-	
	Depots	72
3.6	Die Auswahl kostengünstiger Anbieter von ETF-Ansparplänen	74
4	OFFENE IMMOBILIENFONDS: SACHWERTGESTÜTZTE ANLAGEFORM	
	MIT BREITER RISIKOSTREUUNG	77
4.1	In renditearmen Zeiten rücken Immobilien verstärkt in den	
	Fokus der Anleger	77
4.1.1	Rekordzuflüsse bei offenen Immobilienfonds	78
4.1.2	Die Funktionsweise offener Immobilienfonds	79
4.1.3	Die Unterschiede zwischen offenen und geschlossenen	
	Immobilienfonds	80
4.1.4	Verschärfte Spielregeln als Folge der Finanzkrise	82
4.1.5	Offene Immobilienfonds und der Börsenhandel	84
4.2	Die Bewertung der Immobilien: Nicht immer transparent	85
4.3	Offene Immobilienfonds: Anlagestrategie und Fondsauswahl ..	88

4.4	Das Scope-Rating für offene Immobilienfonds.	91
4.5	Anlagealternative Exchange Traded Funds: In Immobilien- aktien investieren.	92
5	AKTIENFONDS: BASISINVESTMENT FÜR IHRE PRIVATE VERMÖGENSSTRATEGIE	95
5.1	Aktienfonds: Trotz heftiger Kursschwankungen langfristig meist ein gutes Investment.	95
5.2	Für welche Anleger sind Aktienfonds geeignet?	97
5.3	Die verschiedenen Arten von Aktienfonds	98
5.3.1	Deutsche und europäische Aktienfonds	99
5.3.2	Internationale Aktienfonds	100
5.3.3	Die Anlage in Spezialitätenfonds	101
5.3.4	Emerging-Market-Fonds (Schwellenländer-Fonds)	103
5.3.5	Vermögensverwaltende Fonds/Multiasset-Fonds/ Mischfonds.	105
5.3.6	Dachfonds und Multimanagerfonds	106
5.4	Anlagestile bei Aktienfonds: Die Strategien der Fondsmanager	107
5.5	So wählen Sie Erfolg versprechende Aktienfonds aus	111
5.6	Vielfältige Informationsmöglichkeiten über Aktienfonds.	116
5.7	Wenn etwas schiefläuft: Die Ombudsstelle für Investmentfonds	117
6	VERMÖGENSAUFBAU UND ALTERSVORSORGE MIT INVESTMENT- FONDS	119
6.1	Einfach, bequem und flexibel: Eine Geldanlage in Investmentfonds bietet viele Vorteile	119
6.2	Sparplan mit Investmentfonds: Schritt für Schritt zum großen Vermögen	120
6.2.1	So funktioniert der Ansparplan	121
6.2.2	Kleine Beträge – große Wirkung: So profitieren Sie vom Zinseszinseffekt	122
6.2.3	Cost-Average-Effekt: Durchschnittspreise wirken keine Wunder	124
6.2.4	Ablaufproblematik: Kursschwankungen gegen Laufzeit- ende wirkungsvoll begegnen	128
6.2.5	Ihr Ansparplan: Tipps zum Aufbau und zur Fonds- auswahl	131

6.3	Einmalanlage in Investmentfonds: Größere Beträge sinnvoll anlegen	134
6.3.1	So funktioniert die Einmalanlage.....	134
6.3.2	So lösen Sie das Timing-Problem.....	135
6.4	Der Auszahlplan: Flexibel und individuell	136
6.4.1	Von den Zinsen leben: Auszahlpläne mit Kapitalerhalt ..	137
6.4.2	Vermögen, das sich schrittweise auszahlt: Auszahlpläne mit Kapitalverzehr	138
6.5	Informationen, Suchfunktionen, Vergleiche und Rechner: Surftipps für Investmentsparer	142
7	AKTIENANLEIHEN: ÜPPIGE ZINSKUPONS MIT EINGEBAUTEM AKTIENRISIKO	143
7.1	Aktienanleihen: Zinskuponjagd mit Augenmaß.....	143
7.1.1	Die Funktionsweise von Aktienanleihen.....	144
7.1.2	Börsentäglicher Handel mit Aktienanleihen.....	147
7.1.3	So verhält sich der Kurs einer Aktienanleihe während ihrer Laufzeit	149
7.1.4	Zinszahlung und Fälligkeit bei Aktienanleihen	151
7.1.5	Nur auf Aktienanleihen von Emittenten mit guter Bonität setzen	154
7.2	Spezielle Aktienanleihen: Zur klassischen Variante gibt es zahlreiche Alternativen.....	155
7.3	Erfolgreiche Anlagestrategie: Zielsicher in Aktienanleihen investieren	160
7.3.1	Der Basispreis einer Aktienanleihe sollte zu Ihrer persönlichen Risikobereitschaft passen	162
7.3.2	So ermitteln Sie Ihre Gewinnschwelle bei Aktienanleihen	163
7.3.3	Diese Kursszenarien sind nach dem Kauf der Aktienanleihe für Sie von Bedeutung	164
7.3.4	Diesen Anteil Ihres Vermögens können Sie in Aktienanleihen investieren	165
7.3.5	Zwölf goldene Regeln für den erfolgreichen Kauf von Aktienanleihen	166
7.4	Aktienanleihen und Discount-Zertifikate im Vergleich	169

8	DISCOUNT-ZERTIFIKATE: GELDANLAGE MIT RABATT UND SICHERHEITSNETZ	171
8.1	Discount-Zertifikate: Je unruhiger die Börsenzeiten, desto attraktiver sind die Papiere.	171
8.1.1	So funktionieren Discount-Zertifikate	172
8.1.2	Die unterschiedlichen Bezugsverhältnisse und ihre Bedeutung	175
8.1.3	Der Handel der Papiere	176
8.1.4	Die Höhe der Credit-Spreads gibt Aufschluss über die Bonität	178
8.1.5	Die wichtigsten Emittenten im Überblick.	180
8.2	Einflussfaktoren auf die Höhe des Discounts und das Kursverhalten während der Laufzeit.	181
8.2.1	Der Einfluss der Laufzeiten auf die Höhe des Rabatts und das Kursverhalten	181
8.2.2	Die Höhe der Differenz zwischen Kurs des Basiswerts und Cap	183
8.2.3	Die Intensität der Kursschwankungen beim Basiswert	184
8.2.4	Weitere Einflussfaktoren auf Rabatt und Kursverhalten	185
8.3	Discount-Zertifikate: Neben dem Klassiker bereichern spezielle Varianten den Kurszettel	187
8.3.1	Rolling-Discount-Zertifikate: Die flexiblen Dauerläufer mit Rollautomatik	187
8.3.2	Deep-Discount-Zertifikate: Hohe Sicherheitspuffer gegen Kursrückschläge dienen als Ersatz für Anleihen	189
8.3.3	Protect-Discount-Zertifikate: Ausgestattet mit einem zusätzlichen Schutzmechanismus gegen Kursverluste	190
8.3.4	Korridor-Discount-Zertifikate: Profite innerhalb festgelegter Kurszonen	191
8.3.5	Doppel-Discount-Zertifikate: Mit zwei Basiswerten gleichzeitig eine höhere Rendite erzielen	192
8.3.6	Reverse-Discount-Zertifikate: Besonders in Zeiten fallender Märkte geeignet	193
8.4	Sinnvolle Anlagestrategien mit Discount-Zertifikaten: Zug um Zug Rabatte sichern	194
8.4.1	Discount-Zertifikat oder Direktkauf der Aktie? So treffen Sie die richtige Entscheidung	197
8.4.2	Mit Discount-Zertifikaten Aktienpositionen verbilligen, ohne dabei frisches Kapital einzusetzen	199
8.4.3	Die wichtigsten Regeln für eine erfolgreiche Anlage mit Discount-Zertifikaten	202

9	UNTERNEHMENSANLEIHEN: MIT FIRMENSCHULDEN GELD VERDIENEN.....	205
9.1	Unternehmensanleihen: Gesuchte Anlageform trotz steigender Risiken	205
9.1.1	Unternehmensanleihen und ihre wichtigsten Besonderheiten	206
9.1.2	Börsenhandel, Gebühren und Steuern.....	208
9.1.3	Die Besicherung von Unternehmensanleihen	210
9.1.4	Die Bedeutung des Zinsspreads	211
9.2	Rendite ohne Reue: Der Einsatz von Ratings bei der Auswahl geeigneter Unternehmensanleihen	213
9.2.1	Die Bedeutung von Rating-Symbolen	214
9.2.2	Veränderungen beim Rating während der Laufzeit.....	216
9.2.3	Die Grenzen der Aussagekraft von Ratings.....	217
9.2.4	Die Ausfallwahrscheinlichkeit von Unternehmensanleihen	219
9.2.5	Auch bei notleidenden Unternehmensanleihen ist noch nicht alles verloren	221
9.3	Der Markt für Mittelstandsanleihen: Gefährliches Spiel mit klangvollen Namen.....	222
9.4	Hochzinsanleihen: Gute Nerven sind gefragt	224
9.5	Checkliste: Auf diese Risiken sollten Sie beim Kauf einzelner Unternehmensanleihen achten	225
9.6	Unternehmensanleihen und Investmentfonds: Auf professionelle Auswahl setzen	227
9.7	ETFs auf Unternehmensanleihen: Kostengünstige Alternativen zu Investmentfonds.....	229
10	WANDELANLEIHEN: DAS KURSPOTENZIAL VON AKTIEN KOMBINIERT MIT DER SICHERHEIT VON ANLEIHEN	231
10.1	Wandelanleihen: Investieren mit Sicherheitsnetz.....	231
10.1.1	So funktioniert eine Wandelanleihe.....	232
10.1.2	Das Angebot an Wandelanleihen ist vielfältig	233
10.2	Diese Kriterien entscheiden über das Kurspotenzial einer Wandelanleihe	235
10.2.1	Die Höhe der Wandlungsprämie	235
10.2.2	Die Qualität der Bonität.....	238
10.2.3	Die Kündigungsrechte	238
10.2.4	Die Höhe der Rendite.....	239
10.3	Der Kauf von Wandelanleihefonds: Beachtenswerte Alternative zur Direktanlage	239

11	FLOATER: FLEXIBLE ANLAGE FÜR SCHWIERIGE ZINSZEITEN	241
11.1	Variable Zinsen – stabile Kurse: Risikoscheue Anleger kaufen	
	Floater	241
	11.1.1 So funktionieren variabel verzinst Anleihen.....	242
	11.1.2 Die variable Verzinsung ist das Hauptmerkmal von	
	Floatern	243
	11.1.3 Die Kündigungsrechte bei Floatern	247
	11.1.4 Zinsbegrenzungen bergen Kurschancen und -risiken..	248
11.2	Reverse Floater: Von fallenden Zinsen profitieren.....	252
11.3	Erfolgreiche Anlagestrategie mit Floatern.....	255
	11.3.1 Einschätzung der zukünftigen Zinssituation	255
	11.3.2 Floater im Vergleich zu anderen kurzfristigen Anlage-	
	formen	257
12	DIE ANLAGE IN GOLD UND SILBER: SCHUTZ VOR INFLATION UND WÄHRUNGSKRISEN.	259
12.1	Gold bietet Sicherheit: Misstrauenserklärung gegenüber	
	Politik und Notenbanken.....	259
12.2	Mythos Gold: Geschichte, Goldvorräte und Förderung	262
12.3	Klassische Goldanlagen: Der physische Goldbesitz als beliebte	
	Krisenwährung	264
	12.3.1 Die physische Anlage in Goldbarren	264
	12.3.2 Der Besitz von Goldmünzen als »goldener Not-	
	groschen«.....	266
	12.3.3 Goldschmuck ist nur zum Tragen und Vorzeigen	
	geeignet	271
	12.3.4 Sichere Aufbewahrung im Tresor oder Schließfach	
	ratsam	271
12.4	Exchange Traded Funds und Exchange Traded Commodities:	
	Diese Papiere sind Gold wert.....	273
	12.4.1 Xetra-Gold: Bequeme Alternative zum physischen	
	Goldbesitz	275
	12.4.2 Gold-ETC mit Währungsabsicherung von der	
	Deutschen Bank	277
	12.4.3 Exchange Traded Fund auf den AMEX-Gold-	
	BUGS-Index	278
12.5	Goldminenaktien: Am besten auf die Papiere etablierter	
	Goldförderer setzen.....	279

12.6	Goldminenfonds: Die weltweit wichtigsten Goldminen gleich im Gesamtpaket kaufen	281
12.7	Tresorgold: Diese Anlagevariante in zentral gelagertes physisches Gold wird immer populärer.....	283
12.8	Der Verkauf von Altgold: Wo und wie erhalte ich das meiste Geld für mein Altgold?.....	285
12.9	Die Anlage in Silber: Das Gold des kleinen Mannes	287
13	NACHHALTIG INVESTIEREN: GELDANLAGEN MIT GUTEM GEWISSEN	291
13.1	Nachhaltigkeit, Ethik & Co.: Was hat welche Bedeutung?.....	291
13.2	Die Strategien bei der Auswahl	294
13.3	Die nachhaltige Aktien- und Fondsanlage	296
13.3.1	Nachhaltige Indizes	296
13.3.2	Die Direktanlage in Aktien	298
13.3.3	Nachhaltige Investmentfonds	300
13.4	Nachhaltig Geld anlegen bei Banken	302
13.5	Unternehmerische Beteiligungen	305
13.5.1	Geschlossene Fonds mit ökologischer Ausrichtung	305
13.5.2	Bürgerenergiegenossenschaften	307
13.6	Direkt investieren in ökologische Sachwerte.....	309
13.6.1	Die Photovoltaik als Kapitalanlage.....	310
13.6.2	Wie sich die energetische Sanierung auszahlt.....	312
13.7	Welche Anlageform hat welchen Effekt?	313
	INDEX.....	315